

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Herbert Machacek
an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001
betreffend: **fehlende Tiefgarage im Landeskrankenhaus Mödling**

Der Spitalsbau in Mödling bereitet seit Jahren Probleme. So wurde dieser Bau vom Rechnungshof aufgrund der immensen Kosten kritisiert. Auch war er bereits Gegenstand parlamentarischer Initiativen im NÖ Landtag. Bereits 2014 berichteten die Medien von zahlreichen Baumängeln und Störfällen bei diesem Spitalsbau.

Nun wird in den Medien kritisiert, dass die geplante Tiefgarage von der NÖ Landeskrankenhaus-Holding gestrichen worden ist. Angeblich soll es letztendlich lediglich 370 Stellplätze geben, obwohl es bereits vor dem Krankenhaus –Umbau zu wenige Stellplätze im Nahbereich des Krankenhauses gibt.

Laut Medienberichten sollen zukünftig im Landeskrankenhaus Mödling 16.000 Patienten stationär und 190.000 ambulant pro Jahr behandelt werden. Derzeit werden in diesem Krankenhaus ca. 770 Personen beschäftigt. Es sind daher ca. 800 Stellplätze erforderlich, wobei hierbei nicht berücksichtigt ist, dass beim Schichtwechsel mit einem weiteren Stellplatzbedarf von ca. 150 Stellplätzen zu rechnen ist.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Wilfing folgende

Anfrage

1. Mit wie vielen stationären und wie vielen ambulanten Patienten wird nach Inbetriebnahme des derzeitigen Umbaus im Landeskrankenhaus Mödling gerechnet?
2. Wie viele Mitarbeiter werden im Landeskrankenhaus Mödling nach Beendigung des derzeitigen Umbaus beschäftigt werden?

3. Mit wie vielen Besuchern pro Tag wird im Landeskrinikum Mödling nach Beendigung des derzeitigen Umbaus gerechnet?
4. Wie viele Stellplätze werden den Patienten, den Besuchern und den Bediensteten nach Inbetriebnahme des derzeitigen Umbaus im Landeskrinikum Mödling in unmittelbarer Nähe des Landeskrinikums zur Verfügung stehen?
5. In welcher Gehzeit sind diese Stellplätze vom Landeskrinikum Mödling erreichbar?
6. Sollten, wie Medienberichten zu entnehmen ist, im Landeskrinikum Mödling zukünftig tatsächlich 16.000 Patienten stationär und 190.000 Patienten pro Jahr ambulant behandelt werden und 770 Personen beschäftigt werden, mit welchem Bedarf an Stellplätzen wird gerechnet?
7. Wie viele Patienten, Besucher und Bedienstete werden sich Stellplätze suchen müssen, die einen weiten Fußmarsch vom Landeskrinikum Mödling entfernt sind?
8. Mit welcher Dauer von Fußmärschen ist für diese Patienten, Besucher und Bedienstete zu rechnen oder wird für diesen Personenkreis ein Shuttledienst eingerichtet?
9. Wie wird sichergestellt, dass der in der Nähe des Landeskrinikums Mödling wohnhaften Bevölkerung die dort vorhandenen Kfz-Abstellplätze zur Verfügung stehen?